



Hochschule
München
University of
Applied Sciences

Fakultät 13 - Studium Generale und
Interdisziplinäre Studien

Anforderungen an Praxisphasen

Berufsbegleitender Bachelorstudiengang
Internationales Projektmanagement

HM 

ANFORDERUNGEN AN DIE PRAXISPHASEN

Bachelorstudiengang Internationales Projektmanagement

Im Studienplan für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Internationales Projektmanagement“ ist im 9. und im 10. Semester jeweils eine Praxisphase vorgesehen (siehe Modulbeschreibungen im Modulhandbuch).

Die beiden Praxisphasen können auch in den ersten 8 Semestern des Studiums in Form von Anrechnung einer Berufstätigkeit oder eines freiwilligen Praktikums im Bereich „Internationales Projektmanagement“ abgelegt werden (siehe Dokument „Information zu Praxisphasen“).

Projektmanagement

Ein Projekt ist per Definition

- zeitlich begrenzt
- hat ein definiertes Ziel oder auch mehrere, klar definierte Ziele
- verfügt über begrenzte Ressourcen (z.B. Budget, Menschen, Zeit, Infrastruktur)
- ist quasi einmalig und neuartig (dementsprechend offene Lösungswege)
- bearbeitet komplexe Aufgabenstellungen
- wird in Teilprojekte untergliedert
- mit Risiko behaftet
- erfordert die Kooperation von Spezialisten aus verschiedenen Bereichen (Interdisziplinarität)
- erfordert eine Projektleitung

Es gibt viele verschiedene Arten von Projekten in unterschiedlichen Branchen:

Forschungs- und Entwicklungsprojekte, z.B.

- ✓ neue Produktentwicklung
- ✓ Entwicklung neuer Software
- ✓ Entwicklung neuer Werk- und Wirkstoffe
- ✓ wissenschaftliche Forschung

Organisationsprojekte, z.B.

- ✓ Aufbau eines neuen Standorts/eines neuen Werks
- ✓ Einführung eines neuen Qualitätsmanagementsystems
- ✓ Etablierung eines Customer Relationship Management (CRM) Systems
- ✓ Einführung eines ERP und Datenmanagementsystems
- ✓ Beschaffungs- und Einkaufsprojekte
- ✓ Eventveranstaltungen
- ✓ Changemanagementvorhaben
- ✓ Kooperationsmodelle („Joint Ventures“)
- ✓ Strategieprojekte

Fertigungsprojekte, z.B.

- ✓ Kundeneinzelfertigung
- ✓ diverse Produktions- und Fertigungsaufträge

Bauprojekte (diverse Bauvorhaben).

Kompetenzen in den Praxisphasen

Die Studierenden sollen in den Praxisphasen während des Studiums Handlungskompetenzen, d.h. **Fach- und Methodenkompetenzen**, wie z.B.

- ✓ umfassende Fachexpertise im internationalen Projektmanagement
- ✓ IT-Instrumente (z.B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanknutzung, etc.)
- ✓ Dokumentationsverfahren
- ✓ Präsentationsmethoden
- ✓ Kreativitätsmethoden
- ✓ Entscheidungstechniken,

Sozialkompetenzen, wie z.B.

- ✓ starke (interkulturelle) Kommunikationsfähigkeit mit verschiedenen Stakeholdern
- ✓ Kompromissbereitschaft
- ✓ Lernbereitschaft
- ✓ Anpassungsfähigkeit
- ✓ Kritikbereitschaft
- ✓ Empathie,

Selbstkompetenzen, wie z.B.

- ✓ Belastbarkeit und Frustrationstoleranz
- ✓ gute Teamfähigkeit und hohe Motivation
- ✓ positives Selbstvertrauen
- ✓ Durchsetzungsfähigkeit und gute Urteilsfähigkeit
- ✓ Risikobereitschaft und Mut
- ✓ Fähigkeit zum nachhaltigen Handeln
- ✓ vernetztes Denken
- ✓ interkulturelle Kompetenz,

weiterentwickeln, erproben, einüben und unter Beweis stellen, um im Berufsleben internationale Projekte erfolgreich planen, organisieren und zum Abschluss führen zu können.

Zentral dabei ist die praktische Fach- und Methodenkompetenz im internationalen Projektmanagement in internationalen/interkulturellen Kontexten, das heißt, die Weiterentwicklung und unter Beweis Stellung von exzellenter Fachexpertise in der Projektinitiierung, Projektplanung, Projektdurchführung, Projektbeendigung und -evaluation und im zum Fach gehörenden Methoden und Instrumenten.

Fundiertes Wissen um kulturbedingte Unterschiede im Verhalten, der Interaktion und Kommunikation soll den IPM-Studierenden zudem in die Lage versetzen, diese kulturell bedingten Differenzen zu analysieren, sein eigenes Handeln in interkulturellen Situationen kritisch zu reflektieren, ggf. anzupassen, aus alternativen Handlungsmöglichkeiten auszuwählen und diese Differenzen und Handlungsoptionen darüber hinaus auch andern Projektmitgliedern zu vermitteln.

Absolut grundlegend ist zudem die Selbst- und Sozialkompetenz im internationalen Projektmanagement, welche die Studierenden in den Praxisphasen weiterentwickeln und demonstrieren sollen, zum Beispiel die Fähigkeit, selbstständig, ausdauernd, kooperativ, kommunikationsstark, interkulturell kompetent und flexibel die Ziele des Projektes voranzutreiben. Besonders die Kommunikationsfähigkeit mit unterschiedlichen Stakeholdern

ist elementar. Kommunikationsstärke, ein kooperativ-situativ-sozialer Führungsstil, Teamkompetenz und ein gutes Konfliktmanagement sind erlernbar und sollen in der Berufspraxis Tag für Tag, idealerweise unterstützt durch gute Mentor:innen und Rollenvorbilder, eingeübt werden.

Informationen zu den geforderten Inhalten und Stunden

- Die Praxisphasen dauern insgesamt 20 Wochen à 5 Tage in Vollzeit.
- Es müssen insgesamt mindestens 700 Stunden im internationalen Projektmanagement nachgewiesen werden.
- Davon müssen
 - in der Projektplanung mind. 100 Stunden,
 - in der Projektdurchführung mind. 100 Stunden und
 - im internationalen Bereich mind. 200 Stunden

erbracht werden.

Die verbleibenden 300 Stunden können in einem oder mehreren der fünf Bereiche (Projektinitiierung, Projektplanung, Projektdurchführung, Projektbeendigung und -evaluation, internationaler Bereich) nachgewiesen werden.

- Das Projekt/die Projekte müssen mindestens 3 Projektmitglieder (inkl. Ihrer eigenen Person) umfassen.
- Die Teilaufgaben können auch in unterschiedlichen Projekten erbracht werden.
- Die Praxisphase I und die Praxisphase II umfassen jeweils 10 ECTS-Punkte, zusammen also 20 ECTS-Punkte.

Inhalte und Teilaufgaben

Projektinitiierung

Zur Phase der Projektinitiierung zählt eine Vielzahl von Teilaufgaben. Haben Sie im Rahmen Ihrer Praxiserfahrung an einer oder an mehreren dieser Teilaufgaben mitgewirkt?

- *Problemformulierung und -analyse*
- *Ideenfindung, Konzeptionierung, Entwicklung der Projektidee*
- *Festlegung und Formulierung der Projektziele*
- *Scoping:*
Definition des Projektleistungsumfangs in Hinblick auf Ziele, Fristen und zu erzielende Ergebnisse; Erstellen der Projekt-Charta
- *Budgetfestlegung*
- *Risikoanalyse und -bewertung*
- *Machbarkeitsstudien*

Projektplanung

Zur Phase der Projektplanung zählt eine Vielzahl von Teilaufgaben. Sie müssen im Rahmen der Praxisphasen mindestens 100 Stunden im Bereich der Projektplanung nachweisen.

- *Strukturplan (definieren der Hauptaufgaben und anschließende Zerlegung in Teilaufgaben und Zuteilung von Arbeitspaketen an einzelne Projektmitglieder)*
- *Zeitplan, Ablaufplan, Meilensteinplan (z.B. einfacher Ablaufplan, Gantt-Diagramm, Flussdiagramm, Netzplantechnik)*
- *Ressourcenplanung*
- *Kostenplanung*
- *Controllingmaßnahmenplanung*

Projektdurchführung

Zur Phase der Projektdurchführung zählt eine Vielzahl von Teilaufgaben. Sie müssen im Rahmen der Praxisphasen mindestens 100 Stunden im Bereich der Projektdurchführung nachweisen.

- *Teamarbeit, Konfliktmanagement*
- *Abarbeiten der Arbeitspakete und der Meilensteine*
- *Ständiges Projektcontrolling bzgl. Soll/Ist Vorgaben, Budget, Manpower, Qualität, etc. und sofortige Steuerung bei Abweichungen*
- *Projektkommunikation über Prozessverläufe: Sicherstellen aller Informationsflüsse mit allen Stakeholdern (z.B. Statusberichte, Besprechungsprotokolle, Sonderberichte, Projektanpassungsberichte, Abnahme der Leistungen durch den Auftraggeber)*

Projektabschluss und -evaluation

Zur Phase des Projektabschlusses und -evaluation zählt eine Vielzahl von Teilaufgaben. Haben Sie im Rahmen Ihrer Praxiserfahrung an einer oder an mehreren dieser Teilaufgaben mitgewirkt?

- *Projektdokumentation*
- *Abschlusspräsentation*
Beispielsweise: Habe ich an der Erarbeitung bzw. Präsentation einer Abschlusspräsentation mitgewirkt bzw. diese selbst gestaltet und diese den Projektbeteiligten, der Geschäftsführung oder Kund:innen vorgestellt?
- *Ergebnisanalyse (Soll/Ist-Vergleich und Soll/Ist-Analyse)*
- *Projektbeurteilung und Manöverkritik*

Internationaler Bereich

Sie müssen im Rahmen der Praxisphasen mindestens 200 Stunden im internationalen Bereich nachweisen.

- *Grenzüberschreitend*
z.B. Ist das Projekt ein Mehrländerprojekt? (z.B. Sie arbeiten für eine deutsche Firma an einem Projekt, welches in China ausgeführt wird – z.B. Aufbau einer Automobilfabrik in China)

oder

- *Internationale Stakeholder*
z.B. Arbeiten Sie in Ihrer Projektarbeit in einem interkulturell zusammengesetzten Team? (z.B. Sie kommen selbst aus Spanien und arbeiten in einem Team mit sechs deutschen Projektmitgliedern zusammen)

Internationale/interkulturelle Erfahrungen in der Projektarbeit müssen nicht unbedingt im Projekt selbst (z.B. klare Zielvorgabe, Einmaligkeit, klar definierter Anfang und Ende usw.), sondern können auch in Linientätigkeiten nachgewiesen werden.